

POLI AMMON COMBI **Hefenährstoff**

Zur gezielten Verbesserung eines kontrollierten Gärungsprozesses

Die moderne Technologie macht uns verschiedene Stämme von spezifischen Hefen zugänglich, die eine unglaubliche Gärungskapazität besitzen und zuverlässig den Weinen ihren „Qualitäts-Stempel“ aufprägen. Poli-Ammon Combi wird angewendet, um die Aktivität während des gesamten Gärungsprozesses zu verstärken und dem Most somit eine kontinuierliche und vollständige Vergärung zu ermöglichen. In erster Linie geht es um eine gezielte Hefevermehrung. Poli-Ammon Combi ist optimal, da diese Produktvariante neben den wesentlichen Hefenährstoffen auch das zur Vermehrung der Hefen wichtige Vitamin B1 enthält. Es reinigt das Gärungsmilieu, fördert den Beginn der Gärung, verhindert Gärstockungen und lässt somit den Gärungsprozess möglichst perfekt an- und verlaufen. Auch eine verbesserte organoleptische Entwicklung hinsichtlich Geruch, Aroma und Geschmack des Weines ist zu beobachten.

Zusammensetzung: Diammoniumphosphat, Ammoniumsulfat und Vitamin B1 (Thiamin).

Dosierung und Gebrauchsanweisung: 30 bis max. 60g/hl. Zuerst in einer kleinen Menge der zu vergärenden Flüssigkeit auflösen und sofort, unmittelbar vor Zugabe der ausgewählten Hefen in die Masse einrühren. Auf eine gute Verteilung achten.

Verpackung: 1 kg, 25 kg.

Lagerung: Gut verschlossen, kühl und trocken. Offene Packungen möglichst rasch wieder dicht verschließen und innerhalb weniger Tage aufbrauchen.

Zugelassen nach den derzeit gültigen Gesetzen und Verordnungen. Beschränkte Verwendung bei der Weinbereitung.

Poli-Ammon Combi ist gentechnikfrei!

Die Angaben in diesem Prospekt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Anwender wegen möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtliche verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften, oder die Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Die gültige Gesetzeslage ist vom Anwender in eigener Verantwortung zu beachten.